

Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Dorfentwicklung der Gemeinde Breitscheid

Niederschrift über die 17. öffentliche Sitzung am Montag, 02.09.2024, 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses, sowie am Feuerwehrhaus und DGH Rabenscheid

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ausschuss für Umwelt, Bauen und Dorfentwicklung:

Günter Gimbel (FWG) (Vorsitzender)
Thomas Konrad (SPD)
Markus Schannen (CDU)
Claus Ehrenfried (FWG) i.V.v. Timo Sahn
Sascha Göbel (CDU) i.V.v. Linda Müller
Henning Moos (FWG)
Daniel Triesch (CDU)

Entschuldigt fehlt: ./.

Vorstand/Vertretung/Ortsbeiräte

Bgm. Roland Lay
Thomas Bechtum (l. Beig.)
Paul-Gerhard Wendel (GVo)

Gäste: Dipl.-Ing. (FH) Carola Geupel, Architektin
mehrere Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Rabenscheid
ein weiterer Besucher

Schrifführer: Harald Heuser

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 20.59 Uhr

Die Ausschussmitglieder waren ordnungsgemäß durch Ladung am 21.08.2024 unter Mitteilung der Beratungspunkte einberufen worden. Die Beratung fand im Sitzungssaal des Rathauses in Breitscheid statt. Nach Abschluss der Sitzung fuhren einige Anwesende zum Feuerwehrgerätehaus und Dorfgemeinschaftshaus nach Rabenscheid. Ort und Stunde der Beratung sowie die Tagesordnung waren satzungsgemäß öffentlich bekannt gegeben.

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Vorstellung der Pläne für den Umbau des Feuerwehrgerätehauses Breitscheid-Rabenscheid
3. Sachstand Waldwegebau
4. Verschiedenes

zu Top 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Dorfentwicklung begrüßte die Anwesenden, stellte die Beschlussfähigkeit und die Rechtzeitigkeit der Ladung fest. Eine Änderung der Tagesordnung wurde nicht beschlossen.

zu Top 2 Vorstellung der Pläne für den Umbau des Feuerwehrgerätehauses Breitscheid-Rabenscheid

Dipl.-Ing. (FH) Carola Geupel stellte die beiden möglichen Varianten vor. Grundsätzlich soll der jetzige, gesamte Baukörper für Sozialräume genutzt werden und eine Fahrzeughalle in südlicher Richtung angebaut werden. Die Variante 2 sieht einen Zwischenbau vor, worauf bei Variante 1 verzichtet wird. Es sollen zwei Pultdächer als obere Abschlüsse gewählt werden. Das nördliche Pultdach auf dem Bestandsgebäude soll nach Norden geneigt werden, das südliche auf der neuen Fahrzeughalle nach Süden geneigt sein, um eventuell für eine PV-Anlage genutzt werden zu können. Es sind von zwei Nachbarn Grundstücke erworben worden, um die Ausfahrt auf die Weilburger Straße und

den Alarmhof einerseits und andererseits ausreichende Grenzabstände und Parkplatzflächen zu schaffen. Die Kostenunterschiede zwischen beide Varianten seien gering, so Frau Geupel. Auch die unterschiedlichen Aufteilungen der Sozialräume wurden besprochen. Nach den Ausschussmitgliedern beteiligte sich auch die Feuerwehr Rabenscheid an der Diskussion. Da sich die DIN 14092 geändert hat, sind nunmehr 1,5 m² statt 1,2 m² Grundfläche für die aktiven Kameraden vorzuhalten und der Platzbedarf erhöht sich somit. Durch die Einrichtung von Unisex-Toiletten kann der Platzbedarf aber wieder abgemindert werden. Die Türhöhen sollten mindestens 2,20 m betragen und die Beheizung sollte mittels Elektro-Deckenheizungen erfolgen. Grundsätzlich einigte man sich auf einen Mix aus Variante 1 und 2, der noch verbessert werden sollte, um mehr Abstellfläche zu gewinnen, die dringend benötigt wird. Die Zeichnungen werden durch das Büro Geupel vorbereitet und dem Ausschuss vorgelegt. Ein Beschluss ergeht nicht.

zu Top 3 Sachstand Waldwegebau

Günter Gimbel erläuterte den Anwesenden, dass die verschiedenen Waldwege im Jahr 2022 begangen wurden und danach Längen und Massen aufgenommen wurden, um entsprechende Tiefbauarbeiten ausschreiben zu können. Hierfür stellte man 150.000 € für 2023 in den Haushalt ein und weitere 100.000 € für 2024. Neben den Arbeiten für die Wege mussten noch einige begleitende Vorfluter in Ordnung gebracht werden, um Materialabschwemmungen zu vermeiden. Im März 2024 wurden mit den Arbeiten begonnen und während der Maßnahme beschlossen, auch die Verbindung zwischen der Ortslage Breitscheid und der Firma Cartonaria in Teilbereichen ebenfalls in diesem Zuge auszubauen. Es ist noch ein Restbetrag von 42.000 € übriggeblieben. Als weiteren Weg, dem ein Ausbau nötig wäre, wurde die „Rolsbach“ in Erdbach genannt. Die Kosten hierfür sind mit 40.000 € veranschlagt.

Der Ausschuss beschließt einstimmig der Gemeindevertretung vorzuschlagen, die „Rolsbach“ auszubauen und wenn noch Gelder übrigbleiben, die verbleibenden Streckenteile zwischen dem Feuerwehrhaus Breitscheid und der Gasstation Medenbach (seitlich der L 3042) zu sanieren.

zu Top 4 Verschiedenes

4a. Aus den Reihen des Ausschusses wird darum gebeten, die Beschilderung der Radwege dahingehend zu verbessern, dass auch ortsfremde Radwegnutzer zumindest wissen, in welchem Ortsteil sie sich genau befinden, da man nicht an den Ortseingangsschildern vorbeiführe. BGM Lay wird sich der Anfrage annehmen.

4b. Ein Ausschussmitglied bittet die Fließpfadkarten (Wasserläufe, auch unterirdisch) einsehen zu können. BGM Lay sagte zu, dass die Karten in der nächsten Sitzung besprochen werden können.

Schriftführer



Harald Heuser

Vorsitzender des
Ausschusses für Umwelt, Bauen
und Dorfentwicklung

Günter Gimbel